

Bericht und Protokoll des IW-Meetings vom 18. + 19. November 2006

Tagungsort: Hotel Sonneck, Knüllwald/Rengshausen.
Beginn: Samstag, 18.11.2006, 14.10 Uhr
Ende: Sonntag, 19.11.2006, 14.05 Uhr
Anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder, 2 Gäste

Doris Laubis begrüßte alle Anwesenden zum zweiten Meeting in diesem Jahr. Besonders begrüßte sie den Referenten Herrn Dr. Haberzettl, die Zuchtbuchführerin Marion vom Lehn, das ZKM der Rasse Deerhound Frau Angelika Evertz, unsere Delegierte beim EIWC Julie Hübner und Jürgen Rösner, unseren dienstältesten Züchter.

Als Protokollführerin wurde Angelika Giessler einstimmig ernannt. Frau Laubis danke ihr im Voraus für die Übernahme dieser Tätigkeit.

Frau Laubis stellte sich für all diejenigen, die sie nicht kannten, kurz vor. Wie sie schon in ihrer Wahlrede im April angedeutet hatte, wird sie nicht alle Aufgaben alleine erledigen, sondern ist auf die Mithilfe aller IW Besitzer, -Züchter und -Freunde angewiesen.

Sie berichtete über die vielfältigen Aufgaben. Das Amt, besonders das Tagesgeschäft, sei zeitaufwendiger, als man ihr vor Wahlantritt versichert hatte. Aufgaben seien: reger Schrift- und Telefonverkehr mit der Zuchtleiterin Frau Krahe-Heiermann. Unangemeldete Zwingerbesichtigungen. Vorbereitung der Jahresausstellung und des Meetings. Telefonauskünfte jeglicher Art wie Anfragen von IW Interessenten. Außerdem Streitigkeiten zwischen Züchtern anzuhören und versuchen zu schlichten, wobei Frau Laubis anmerkte, daß sie für Privat-Streitigkeiten nicht zuständig sei. Sie gab zu ihrer Tätigkeit einige aktuelle, sehr anschauliche Beispiele.

Den sehr guten Kontakt zur Zuchtleiterin Frau Krahe-Heiermann hob Frau Laubis besonders hervor. Dank ihrer Mithilfe konnte sie einen neuen Ansatz beim VDH starten, die HD-Untersuchung beim IW abzuschaffen. Erste Kontakte mit Frau Dr. Eichelberg, Mitglied des VDH Ausschusses für Zucht und Tierschutz, wurden bereits durch Raimund Rothlübbers geknüpft. Frau Dr. Eichelberg schlägt vor, die HD Röntgenpflicht zunächst für 6 Jahre auszusetzen und dann neu zu verhandeln.

Der VDH Zuchtausschuß benötigt zur Prüfung dieses Antrages ausführliches Zahlenmaterial über die erfolgten HD-Untersuchungen. Frau Angelika Giessler, die schon vor Jahren hierzu eine sehr aufschlußreiche Statistik verfaßt hatte, wurde von Frau Laubis beauftragt, diese Aufstellung entsprechend zu aktualisieren.

Frau Giessler stellte die im Moment vorhandenen Zahlen vor. Sie merkte an, dass diese von ihr geführte Statistik schon vor einigen Jahren dem früheren Zuchtkommissionsmitglied zur Verfügung gestanden hatte, aber damals anscheinend nicht in entsprechender Weise weitergeleitet worden war.

Frau Laubis stellte den Antrag, in dieser Angelegenheit mit dem VDH in Verhandlung zu treten und geeignete Schritte einzuleiten. Diesem Antrag wurde mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen zugestimmt.

Da der VDH Zuchtausschuß schon am 25./26. November 2006 tagt, war zum Zeitpunkt des Meetings noch zweifelhaft, ob die Zahlen bis dahin entsprechend aussagekräftig aufbereitet werden können. [Anmerkung der Protokollführerin: aus zeitlichen Gründen wird die Einreichung der Zahlen auf den nächsten Termin verschoben. Der VDH Zuchtausschuß tagt wieder im März 2007]. Ob der Vorstoß beim VDH erfolgreich sein wird, kann freilich noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden; allerdings besteht zur Zeit eine realistische Hoffnung, daß wir Gehör finden. Dies wäre begrüßenswert, da dann den Hunden eine unnötige Narkose erspart werden könnte, und bei Züchtern und Verband Kapazitäten frei würden, um die wirklichen Probleme der Rasse anzugehen.

Als nächsten Tagesordnungspunkt gab die Zuchtbuchführerin Marion vom Lehn einen kleinen Überblick über die Zuchtaktivitäten beim IW. Im Jahr 2005 fielen 64 Würfe. In 2006, bis zum 01.11., 58 Würfe mit 464 Welpen. Es hat sich also gegenüber dem Vorjahr nicht viel verändert. Angekört wurden in 2006 bisher 64 IW's (davon zwei S+L-Körungen) gegenüber 53 in 2005. Nachdenklich stimmt die Tatsache, daß – wie auch schon in den Vorjahren – viele Deckungen leer bleiben: So waren heuer von 95 Deckungen nur 58 erfolgreich. Ebenso nachdenklich stimmt die große Anzahl der 212 eingetragenen IW-Zwinger. Diese Zahl wird noch um sogenannte „Karteileichen“ bereinigt werden, d. h. künftig gilt als aktiv, wer in den letzten 5 Jahren gezüchtet hat. Allein die 54 neuen Zwingeranmeldungen seit dem Jahr 2000 sind eine sehr beeindruckende Zahl. Es ist fraglich, wie diese Entwicklung zu bewerten ist.

Bezüglich des Protokolls sprach sich das Meeting einstimmig dafür aus, dieses auf unserer Homepage, der IW-Special-Seite (www.iw-special.de), und nach Möglichkeit auf der Homepage des DWZRV (www.dwzrv.com) zu veröffentlichen.

Frau Laubis bat das Meeting um die Genehmigung, sich je nach Thema und Arbeit entsprechende Personen zu Rate zu ziehen und oder mit Aufgaben zu betrauen können. Es mache keinen Sinn, vorab auf den Meetings Mitarbeiter festzulegen, da die Aufgabenstellungen und das Arbeitsaufkommen sich oft ändern. Dem pflichtete das Meeting einstimmig bei.

Da Frau Asmuth am Sonntag zur Zuchtwart-Fortbildung des VDH musste, wurde ihr Vortrag vorgezogen und dafür der Vortrag über den EIWC von Julie Hübner auf Sonntag verlegt.

Frau Monika Asmuth hatte sich im Sommer zur Verfügung gestellt, die Kasse und sämtliche Utensilien, die das frühere ZKM Jürgen Kuhless noch verwahrte, abzuholen. Hierüber gab sie einen ausführlichen Bericht: Die Kasse war von ihr ab den Einträgen für das Jahr 2003 geprüft und für in Ordnung befunden worden, nachdem kleinere Korrekturen vorgenommen wurden, z.B. die Streichung der fehlenden Präsente für das Meeting 2005, das nicht stattgefunden hatte. Alles in allem bescheinigte Frau Asmuth Herrn Kuhless eine ordentliche Kassenführung und Übergabe. Es wurde ein Barbestand von € 203,54 übernommen. Mit diesem Vermögen startet das IW Meeting in die Zukunft.

Um künftig klare Verhältnisse zu haben, wurde einstimmig beschlossen, die Kasse bei Frau Asmuth zu belassen und einmal jährlich, vor dem Meeting, zu prüfen. Ferner soll es künftig bei jedem Meeting einen Kassenbericht geben. Ergänzend merkte Frau Laubis an, daß es sich bei dieser Kasse in rechtlichem Sinne nicht um eine offizielle Vereinskasse, sondern um eine sogenannte „Kameradschaftskasse“ handle.

Das Thema IW-Club wurde kurz angeschnitten. Fakt ist, daß der IW-Club noch keinen Antrag auf Aufnahme beim VDH gestellt hat, somit nicht Mitglied der FCI ist und als „Dissidenz“ zu betrachten ist. Dies macht auch eine Mitgliedschaft im EIWC unmöglich. In diesem Zusammenhang wurden die Mitglieder des DWZRV darum gebeten, keine Bilder und Ergebnisse von Ausstellungen o.ä. an den IW-Club zur Veröffentlichung zu senden, sondern diese unserer Homepage, die von Familie Pietschmann betreut wird, zur Verfügung zu stellen. In wieweit jeder einzelne noch mit der Zeitschrift „WindhundWelt“ von Herrn Ollik kooperieren möchte (z.B. Abo, Inserate, Infos etc.), müsse jeder für sich selbst entscheiden. Die „WindhundWelt“ sieht sich zwar als „vereinsunabhängig und neutral“, macht aber sehr stark Werbung für den IW Club und könnte bei genauem Betrachten als offizielles Organ dieses Clubs angesehen werden.

Thema Jahresausstellung: Für Verwirrung hatten im Vorfeld die unterschiedlichen Aussagen zum Austragungsort der JAS 2007 gesorgt. Nach Recherche stellte sich heraus, dass das Meeting 2004 sich für das Jahr 2005 oder 2006 für Offenbach ausgesprochen hatte. Aus internen Gründen war zwischenzeitlich in Absprache zwischen Frau Fenn und Herrn Kuhless die JAS 2007 nach Offenbach verlegt worden. Im Vorfeld waren Einwände gegen Offenbach laut geworden. Das Gelände sei nicht geeignet, die Parkplatzsituation unbefriedigend. Diese konnte Frau Laubis jedoch entkräften, da sie das Gelände in Offenbach bereits vorab besichtigt und die Mißstände mit den dortigen Verantwortlichen, Herr Humbs und Frau Fenn, besprochen hatte. Hierüber gibt es ein Besprechungsprotokoll. Von Seiten des Offenbacher Rennvereins wurden feste Zusagen getroffen, die Mißstände zu beheben., so dass die JAS 2007 zu unserer vollen Zufriedenheit ablaufen werde. Man habe in Offenbach bereits mit den nötigen Arbeiten begonnen, z.B. mit dem Einebnen, bewässern und Walzen der Grünfläche. Der IW-Ring wird vor dem Vereinshaus sein. Falls ein zweiter IW-Ring gebraucht wird, wird dieser im Oval aufgebaut. Es wurden auch genügend Parkplätze zugesichert. Eine Teilnehmerin wies darauf hin, darauf zu achten, daß der Rennverein die gegenüber dem Rennplatz gelegene Wiese anmietet, um die Versorgung mit genügend Parkplätzen zu gewährleisten. Frau Laubis wird dies mit dem Verein Offenbach noch einmal abklären.

Der Termin der IW-JAS ist der 12. Mai 2007. RichterIn bei der JAS 2007 wird Frau Irmgard de Haan aus den Niederlanden sein (Zwinger „van de Ruempol“). Bei sehr hohen IW-Meldezahlen werden wir uns die Möglichkeit, einen zweiten Richter einzuladen, offen halten. Die Organisation dieser JAS übernimmt Frau Fenn.

Die Bewerbungen für die JAS 2008, 2009 und 2010 wurden auf den Sonntag verschoben.

Nach einer Kaffeepause hielt Herr Dr. Reinhard Habertzettl, Biologe und Genetiker, seinen sehr interessanten Vortrag „Die polygene Vererbung der Dilatativen Cardiomyopathie (DCM) sowie züchterische Gegenmaßnahmen“, der sich weitestgehend an seinem bereits im UW 08/2006 erschienenen Artikel anlehnte, jedoch vor Ort durch angeregte Fragestellungen und Diskussionen bereichert und erweitert werden konnte. Herr Dr. Habertzettl befaßt sich vor allen Dingen mit der Genetik von DCM, Magendrehung, von Willebrand-Krankheit, Fellfarben und Widerristhöhe, insbesondere beim Dobermann. Der klinische Verlauf beim Dobermann unterscheidet sich zwar in manchen Punkten von dem des IWs, und möglicherweise ist der Erbgang nicht ganz identisch. Dr. Habertzettl geht von einem polygenen Erbgang aus. Die von ihm empfohlenen Zuchtmaßnahmen zur Verbesserung der Situation sind jedoch nicht von der Hand zu weisen und sollten als Anregung und weiterführende Maßnahmen für jeden verantwortungsbewussten Züchter dienen.

Der Sonntag begann um 9.30 Uhr mit einem durch schöne Fotos und Filmaufnahmen untermalten Vortrag über den IW im Coursing von Herrn Engel und Frau Dyka.

Nach der Kaffeepause berichtete Julie Hübner, die unsere Delegierte beim EIWC ist und dort auch im Vorstand sitzt, über den EIWC Kongress im September 2006 in Le Tourquet, Frankreich.

Dabei legte sie auch die Änderungen bei den Mitgliedsländern dar, und daß der DWZRV mit 473 IW-Mitgliedern (Stand zum 31.12.2005) geführt werde. Der EIWC-Kongress 2008 wird vom 23. - 25.05.2008, vermutlich in Slovenien, stattfinden. Der Kongress 2010 findet voraussichtlich in Dänemark statt. Die Anfrage von Frau de Haan und Frau Swelheim an den EIWC, warum der DWZRV keine HD-Untersuchungen aus dem Ausland anerkenne, wurde inzwischen schriftlich von Frau vom Lehn beantwortet. In dem bestimmten Falle hatte es sich nicht um eine einfache HD-Untersuchung gehandelt, sondern um ein Obergutachten für einen bereits in Deutschland untersuchten Hund.

Im Anschluß zeigte sie Fotos vom Kongress und der dazugehörigen Ausstellung. Sie berichtete, daß der EIWC plant, das Buch „Irish Wolfhound Odyssey – in search of Graham’s hound“ von Lois Thomasson (Kennel „Fleetwind“, USA) mit einer Auflage von ca. 1.000 Stück neu herauszubringen. Der Stückpreis soll unter 20 Euro liegen. Ferner zeigte sie die sehr interessante Zeitschrift IW World, das offizielle Organ des EIWC, die in den USA produziert wird. Sie wies darauf hin, daß auch aus Deutschland Beiträge für diese Zeitschrift erwartet werden. Die IW World hat derzeit ca. 125 Abos und es gibt 10 % Rabatt für EIWC-Mitglieder. Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich.

Julie Hübner erklärte, warum Melitta Kuhless Webmaster des EIWC ist. Anfang August 2005 hatte der ehemalige EIWC-Webmaster seine Tätigkeit aufgegeben, und Frau Kuhless hat das Amt übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war sie noch Mitglied im DWZRV. Julie Hübner wird über den EIWC klären, in welchem Land Frau Kuhless zur Zeit Mitglied eines anerkannten IW-Clubs ist. Frau Hübner fragte die Runde, ob sie jemand als Delegierte beim EIWC ablösen möchte, was jedoch allgemein verneint wurde. Somit bleibt Frau Hübner weiterhin unsere Delegierte.

Günter Pietschmann stellte die Homepage IW-Special (www.iw-special.de) vor, die seit 01.04.2006 existiert und seither als offizielle Homepage des IW-Meetings im DWZRV fungiert. Bis zum 01.11.2006 wurden 38.996 Besucher mit über 277.000 Seitenaufrufen registriert. Aktuell hat die Seite ca. 6.500 Besucher pro Monat, was sich durchaus sehen lassen kann. Herr Pietschmann bat um die vermehrte Zusendung von Wurf- und Deckmeldungen sowie um rege Mitarbeit aus IW-Kreisen, z.B. in Form von Ausstellungsberichten etc. Es ist geplant, eine Senioren-Seite für Hunde ab 8 Jahren sowie eine Fun-Seite mit lustigen IW-Bildern einzurichten.

Wollen wir jährlich unsere Meetings abhalten und wo? Diese Frage stelle das ZKM den Anwesenden. Die Teilnehmer sprachen sich einstimmig für die Beibehaltung des jährlichen Turnus aus, da es noch sehr viele Themen zu besprechen gäbe und wir so auf vieles kurzfristiger reagieren könnten. Der November sollte als Termin beibehalten werden, ebenso das Hotel Sonneck. [Anmerkung der Protokollführerin: Das nächste IW-Meeting findet am 10. + 11. November 2007 statt].

Als Themenvorschlag für das nächste Meeting kam wieder das Thema Herz zur Sprache. Leider führt die momentane Verfahrensweise bei den Herzuntersuchungen (bis maximal zwei Jahre vor Zuchteinsatz, schon bei 14 bis 15 Monate alten Hunden, meist maximal ein zweites Mal untersucht und fast keinen davon sieht man in höherem Alter wieder), nicht zu der gewünschten, aussagekräftigen Statistik, besonders nicht im Hinblick auf die Erblichkeit der DCM. Um dieses Thema sinnvoll weiter voran zu bringen, schlug Doris Laubis vor, hierzu einen Arbeitskreis zu bilden. Dessen Ergebnisse/Erkenntnisse werden dann dem nächsten Meeting vorgelegt.

Dann kamen wir zu den Jahresausstellungen für die nächsten Jahre:

Für das Jahr 2008 hat sich der Rennverein Weser-Ems (Hoope) beworben. Andreas Bruske zeigte dazu eine ansprechende Präsentation. Als Termin sei das Oster-Wochenende angedacht. Somit biete man den Ausstellern genügend Zeit zur An- und Abreise, denn Hoope liegt doch weit im Norden. Zusätzlich zur Ausstellung am Samstag wird man am Sonntag ein Coursing anbieten. Die Bewerbung wurde mit 4 Enthaltungen angenommen. Herr Bruske übernimmt die Organisation dieser JAS.

Die Bewerbung des Rennvereins Köln, ebenfalls für 2008, wurde spontan auf 2009 verlegt. Diese Bewerbung wurde durch Frau Marion vom Lehn vorgetragen. Der Termin wäre im September. Die Bewerbung wurde einstimmig angenommen. Marion vom Lehn übernimmt die Organisation dieser JAS.

Ferner bewarb sich der DWZRV für das Jahr 2010 für die JAS der IWs. Austragungsort wäre Donaueschingen. Über diese Bewerbung wurde nicht abgestimmt, aber vorgemerkt. Die Richter für die Jahresausstellungen 2008 + 2009 sollten der Wunschliste entnommen werden, die schon im April zum „kleinen IW-Meeting 2006“ erstellt worden war.

Anträge und Verschiedenes: Das Meeting stellt für die JHV 2007 nur einen einzigen Antrag, nämlich die Wahl unseres Zuchtkommissionsmitgliedes. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen und lautet:

„Das IW-Meeting beantragt einstimmig, zur Wahl des neuen Zuchtkommissionsmitgliedes für die Rasse Irish Wolfhound anlässlich der JHV 2007, Frau Doris Laubis als alleinige Kandidatin des IW-Meetings aufzustellen und zu bestätigen.“

Doris Laubis bedankte sich nochmals für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und sagte zu, die Wahl auch anzunehmen.

Frau Angelika Giessl übermittelte den ausdrücklichen Dank von Herrn Dr. Haberzettl, der am Vormittag schon abreisen musste, an alle Anwesenden für die freundliche Aufnahme, die gute Bewirtung und die anregende und für alle Seiten lehrreiche Diskussion zu seinem Vortrag.

Frau Sonja Hansen bemängelte, daß es bei den Ausstellungen zu viele V-Bewertungen gäbe. Besonders im Hinblick auf den § 16 der Richter-Ordnung. Hier steht klar geschrieben, dass nur ein hervorragender Hund diese Auszeichnung verdiene. Man würde durch das zu großzügige Verteilen von V-Bewertungen besonders die wirklich hervorragenden Hunde abqualifizieren. Ferner kritisierte Frau Hansen verschiedene Vorführpraktiken, so z. B. dass Hunde regelrecht an der Leine „aufgehängt“ würden.

Doris Laubis bedankte sich bei allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Besonders bedankte sie sich bei den Referenten. Für ihre Mühen überreichte sie jedem ein Präsent.

Julie Hübner bedankt sich ebenfalls im Namen aller mit einem Geschenk beim Ehepaar Pietschmann für die geleistete Arbeit und bei Doris Laubis.

Am Ende dieses sehr harmonischen Meetings herrschte das Gefühl, in kameradschaftlich-freundschaftlichem Einklang einiges gearbeitet und auf dem Weg gebracht zu haben..

gezeichnet: gelesen und genehmigt

Angelika Giessl:
(Protokollführer)

Doris Laubis
(kommissarisches ZK-Mitglied IW)

[in eckiger Klammer: Informationen, die nach dem Meeting bekannt wurden, der Vollständigkeit halber vom Protokollführer ergänzt wurden]